

Gedruckte Leistungsträger
Wo der Unterschied zwischen Briefmarke und Brieflabel ist, steht auf **S.2**

Aufnahmetalente gesucht!
Wer gewinnen will, braucht nur Kamera, Kasten und viel Fantasie! **S.4**

hier geht's online! Auch zu Themen voriger Ausgaben!



„Tolle Chancen!“

Patrick Schaad und Felipe Diaz gehören zur ersten Ausbildungsgeneration bei arriva! **» mehr auf S.4**



die clevere Seite

MAGAZIN FÜR GESCHICKTE KOMMUNIKATION

gesichter & geschichten

Der Maschinenverstehender

» Rafet Bekteshi ist Maschinenführer. Mit der CRS 3000 hat er eine starke Kollegin bekommen, von der er gerne erzählt ...

dcs: Wenn in diesem Moment Ihre Sortiermaschine einfach verschwinden würde, wie lange bräuchten Sie, um höchstpersönlich alle Sendungen zu sortieren, die gerade verarbeitet werden? Grob geschätzt?

R. Bekteshi: Ich selber? Alleine? Eins ist sicher, das würde wohl Wochen dauern. Im Ernst: die Briefsortierung ist Teamarbeit. Alleine ist das nicht zu bewältigen. Ein routinierter Kollege in der Hand erfassung schafft am Abend rund 3500 Briefe. Auf der CRS 3000 werden alleine an unserem Standort zwischen 50.000 und 70.000 Briefe pro Tag verarbeitet. Unser Center Freiburg verarbeitet noch deutlich mehr Sendungen!

dcs: Gibt es Funktionen in der Sortiertechnik, die auch in anderen Bereichen zur An-

wendung kommen? Sozusagen Maschinenverwandtschaften?

R. Bekteshi: Heutzutage werden in allen Maschinen Standardkomponenten verbaut. Lichtschranken, Weichen und Transportbänder finden Sie sicherlich in jeder modernen Produktionsanlage, in der etwas transportiert wird. Ähnliche Maschinen und Software wie bei uns, allerdings in deutlich größeren Dimensionen, finden

Alleine würde ich die Arbeit der Maschine kaum schaffen!

Sie beispielsweise bei Paketdiensten oder auch in der Gepäckabfertigung von Flughäfen.

dcs: Sind Sie auch privat technologiebegeistert? Oder muss man in Ihrem Job dann umso mehr „abschalten“ nach Feierabend?

R. Bekteshi: Heute ist Technologie ja Teil des Alltags. Selbst wenn Sie sich nur einen Film im Fernsehen ansehen, bedienen Sie letztlich eine Maschine. Bevorzugt verbringe ich die Freizeit allerdings mit meinen Freunden. Trotzdem sehe ich einige Dinge natürlich mit anderen Augen: wenn ich beispielsweise einen Fahrschein an einem Automaten löse, ertappe ich mich gelegentlich schon dabei, dass ich mir überlege, wie diese Maschine wohl aufgebaut ist ...

Das komplette Interview auf: www.die-clevere-seite.de

einfach so

Damit können Sie rechnen!

Wissen Sie, wie hoch in Ihrem Unternehmen die monatliche Menge an Post ist? Dann können Sie mit arriva auch ganz schnell erfahren, wie viel Geld Sie pro Monat bzw. pro Jahr sparen können. Mit dem einfachen Online-Portorechner finden Sie heraus, wie Sie Ihre Sendungen, von Standardbrief bis Maxibrief, künftig cleverer versenden können. Schauen Sie dazu einfach vorbei auf:

www.arriva-service.de

tag für tag

Mehr Freizeit für Briefwaagen



Wer mit arriva versendet, der kann seine Briefwaage meist getrost beiseite lassen. Denn mit Ausnahme des normalen M-Briefes*, also vom M-Kompakt bis zum großen XXL-Brief, nimmt arriva Sendungen bis 1000 Gramm an und berechnet den Preis lediglich nach der Größe. Der Service kommt bei vielen gut an, besonders bei vielbeschäftigten Briefwaagen, die dank arriva ein Stück mehr Freizeit genießen können. Kunden spart dieses clevere Modell einfach Zeit – und oft Geld.

*Maximalgewicht 20 Gramm: entspricht einer Standardsendung der Deutschen Post AG

tag für tag



Selbst gestaltete Labels geben Briefen eine ganz eigene Note

Nicht nur für Briefdienstleister und Briefmarkenfreunde ist klar: Briefmarken sind ganz schön vielseitig! So haben sie erstens einen bestimmten Wert für die Dienstleistung, die mit ihnen verbunden ist, zweitens (möglicherweise und zukünftig) einen Sammlerwert und drittens können Sie einfach durch ein besonders schönes Motiv dem Empfänger positiv

Einfach unverwechselbar

ins Auge springen. Diese Stärke von Briefmarken kann mit arriva sogar ganz gezielt ausgespielt werden, und zwar mit eigens gestalteten Individuallabels. Geschäftskunden bekommen damit eine kleine, aber feine Werbefläche, die sogar noch vor dem Öffnen des Briefes wahrgenommen wird und den verschickten Sendungen eine eigene Note verleiht. Doch auch für Privatkunden sind Individuallabels eine gute Idee und gern genutzte Leistung.

Sei es, um bei einem besonderen Anlass wie Hochzeits- oder Geburtstagseinladungen für einen Hingucker zu sorgen, sei es, um einfach nur ein besonders schönes Bildmotiv mit Empfängern der eigenen Briefe zu teilen: mit arriva geht's ganz leicht.

Mehr Informationen unter www.arriva-service.de
info@arriva-service.de
Tel. 0800/999 3 666

pulsschlag



Die Labels sind ein wichtiger Teil der Leistung – aber auch sonst ist hier alles auf Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit ausgerichtet.



Gedruckte Leistungsträger



Brieflabels: ziemlich vielfältig und extrem nützlich

Das Brieflabel von arriva sieht ein bisschen anders aus als gewöhnliche Briefmarken. Das liegt daran, dass es nicht nur einen Brief „freimacht“, also signalisiert, dass die Kosten für den Transport bezahlt sind, sondern noch eine ganze Menge weiterer Daten trägt. Dazu wird ein Barcode auf dem Label verwendet. Wenn ein Kunde zudem den CO₂-neutralen Versand nutzt, ist das fürs bloße Auge am Green Letter-Logo zu erkennen – die Information steckt aber ebenfalls zugleich im Barcode.

Sortiert, gescannt – erst dann berechnet

In der Verarbeitung im Sortiercenter ist der Augenblick der Sortierung der entscheidende: denn erst in dem Moment, wo das Label in der Sor-

tierung gescannt wird, fallen Kosten an. Das ist erstens fair und zweitens praktisch, weil es Vorfinanzierungskosten spart. Vor allem aber bezahlen die Kunden die Leistung erst dann, wenn sie auch wirklich erbracht ist.

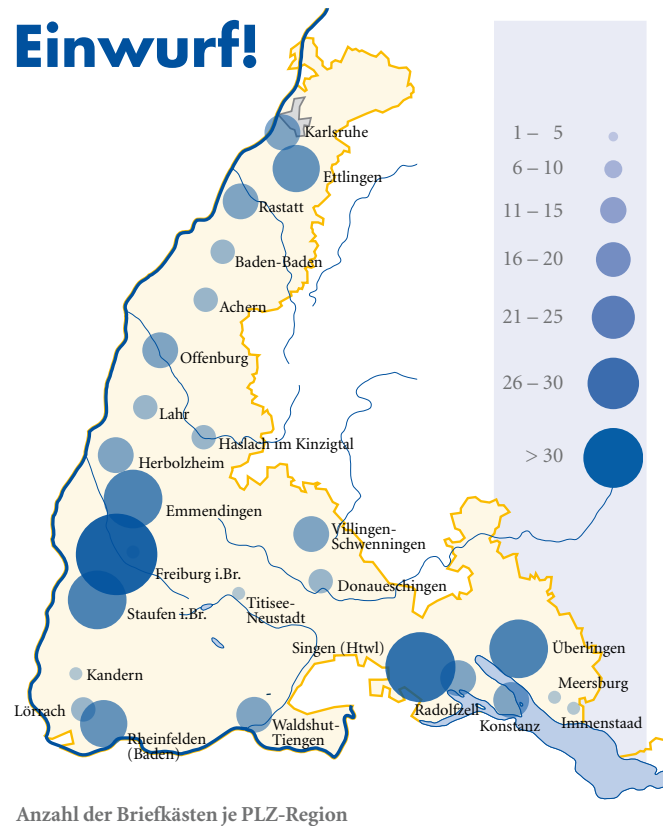
Qualitativ hochwertig

Auch für die Qualitätssicherung und -prüfung ist das Label wichtig. Anhand der Sendungsnummer, die das Label angibt, kann nämlich schnell und einfach nachvollzogen werden, welchen Weg eine Sendung genommen hat. Kunden wissen so immer genau, wo ihre Sendungen sind – und eventuelle Probleme auf dem Weg des Briefes werden schnell identifiziert. Insgesamt ist das Brieflabel von arriva also ein komplettes kleines Service-Paket – auf kleinster Fläche!

hier zuhause

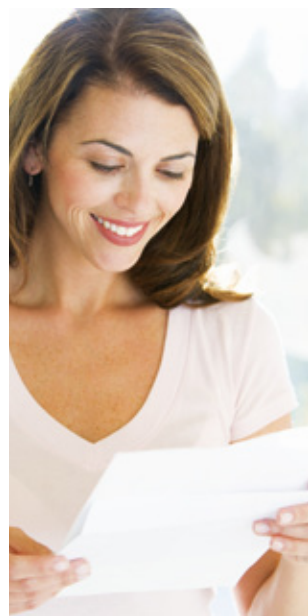
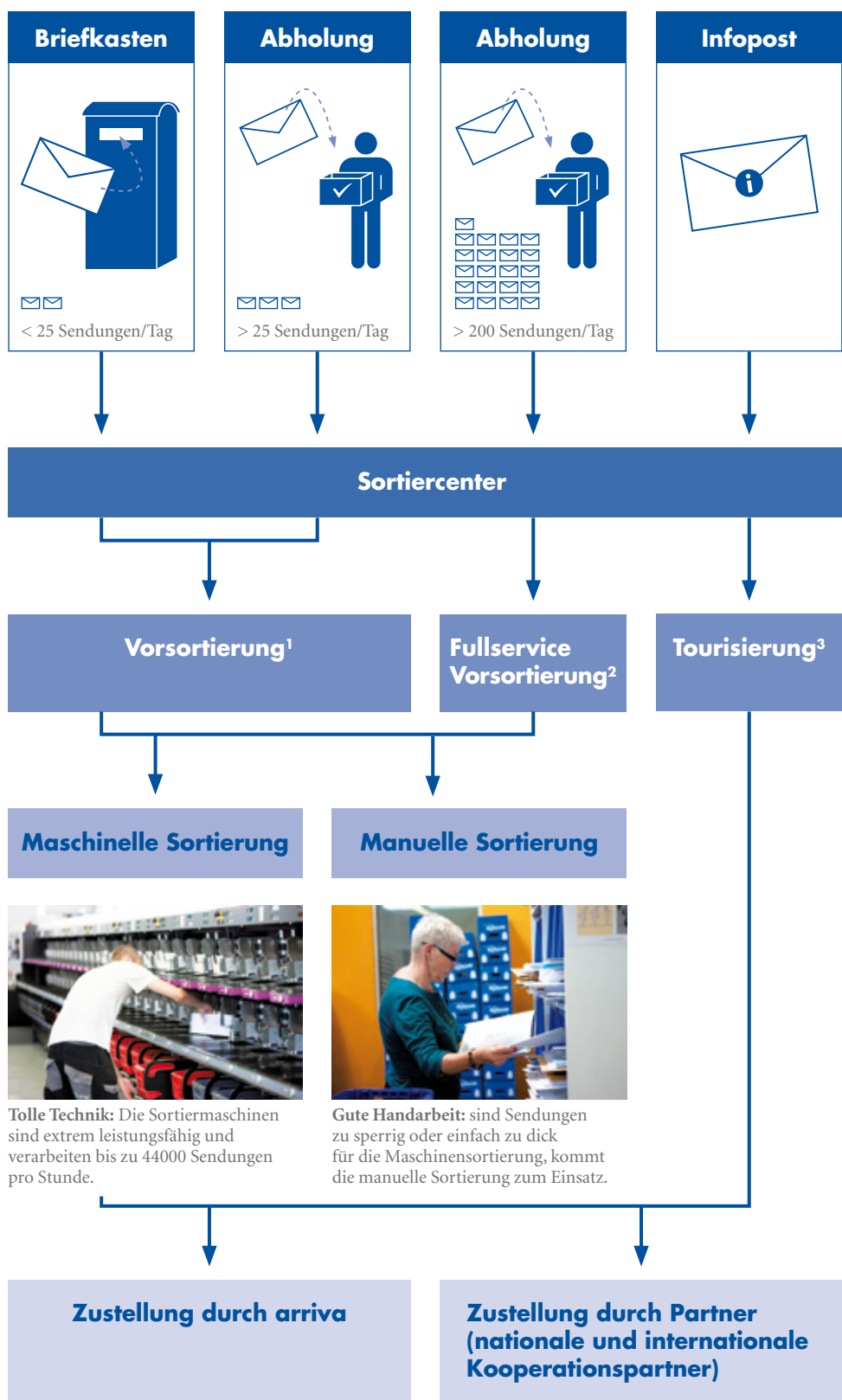
Bereit zum Einwurf!

Von Nord nach Süd, von Rastatt bis Rheinfelden, von Ost nach West, von Kandern bis Konstanz: die kleinsten Außenposten des zuverlässigen arriva-Netzwerks sind die blauen Briefkästen. Sie warten darauf, geschickte Kommunikation in Baden-Württemberg in Bewegung zu bringen. Besonders kurze Wege bis zum nächsten Einwurf gibt es natürlich dort, wo arriva auch mit seinen Hauptstützpunkten vor Ort ist: in Freiburg, Karlsruhe und Singen. Besonders gut: wer mit arriva clever versenden möchte, ist nicht unbedingt auf Briefkästen angewiesen, sondern kann auch den Abholservice (dieser ist mengen-/ortsabhängig) nutzen!



Von A bis Z

Von der Abholung bis zur Zustellung: bei arriva läuft alles nach Plan.



Geschäftlich oder privat – man freut sich immer über zuverlässige und schnelle Zustellung!

¹Sortierung

Ab dem Moment der Sortierung ist Nachvollziehbarkeit gewährleistet. Im Gegensatz zu Briefmarken hat das Label von arriva eine Sendungsnummer mit einem Barcode. Bei der Sortierung wird die Sendung mit der Adressinformation ins System eingegeben. Der Weg des Briefes kann also ab diesem Zeitpunkt bis zum Zusteller nachvollzogen werden.

²Fullservice

Abholkunden mit einem Sendungsaufkommen von mehr als 200 Sendungen pro Tag haben die Möglichkeit, die Sendungen unfrankiert aufzugeben. Das spart dem Kunden Zeit. Die Boxen, in denen die Post an arriva übergeben werden, werden im Fullservice-Bereich geöffnet. Maschinenfähige Sendungen werden bei der Sortierung von der Maschine frankiert, die restlichen werden von Hand mit einem arriva-Label versehen.

³Tourisierung

Bei Infopost-Sendungen hat der Kunde die Möglichkeit, arriva eine anonymisierte Adressdatenbank zur Verfügung zu stellen. Diese wird um die Zustellinformation ergänzt. Die Information wird dann zusammen mit der Adresse vom Kunden auf der Sendung angebracht. Mit dieser Information und mit einer bei Infopost standardisierten Sortierung nach Postleitzahlen kann die Sortierung eingespart werden.

arrivazubi der ersten Stunde

Geschickte Kommunikation mit Lerneffekt!



Patrick Schaad (r.) und Felipe Diaz lernen bei arriva in vielen Bereichen täglich dazu ...

➤ Patrick Schaad ist als Auszubildender in Singen an vielen Teilen des Brieftransports interessiert – und war von der Herzlichkeit des Teams genauso beeindruckt wie von der Schnelligkeit der Sortiermaschine ...

privaten Postversandes hat mein Interesse geweckt – und fortan wollte ich genauer wissen, was dort passiert und ein Teil davon sein.

dcs: Sie haben 2013 bei arriva als einer der ersten Auszubildenden angefangen – wie kam es dazu?

dcs: Besonders spannend sind ja immer die ersten Tage im Unternehmen. Gab es da besondere Momente oder Überraschungen für Sie?

Patrick Schaad: Auf der Website hatte ich gesehen, dass arriva Auszubildende sucht. Nachdem ich mich mit den Produkten und Leistungen auseinandergesetzt hatte, stand für mich fest, dass ich meine Ausbildung zum Industriekaufmann bei arriva machen möchte. Die Idee des

Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft waren toll! Patrick Schaad: Die Herzlichkeit mit der ich empfangen wurde und die Hilfsbereitschaft meiner Kollegen waren natürlich toll, aber nicht wirklich eine Überraschung für mich. Denn schon beim Vorstellungsgespräch hatte ich gemerkt, dass hier alle Mitarbeiter sehr freundlich sind! Ein besonderes Moment war für mich, das erste

Mal die Briefsortiermaschine in Aktion zu sehen. Wie schnell und effizient so ein Gerät arbeitet, das ist schon wirklich beeindruckend.

dcs: Gibt es irgendeine Verbindung zwischen dem, was Sie bei arriva lernen und tun, und privaten Interessen oder Hobbys?

Patrick Schaad: Um ehrlich zu sein, sammle ich keine Briefmarken, obwohl hier jeder Sammler in Versuchung kommen würde, da die Motive sehr schön sind. Auch privat nutze ich inzwischen aber den Versand mit arriva. Das heißt, ich bin, je nachdem, mein eigener Dienstleister und gleichzeitig mein eigener Kunde – was eine sehr amüsante Vorstellung ist ...

✓ Ja, arriva sucht weiterhin Azubis! Bei Interesse Bewerbungen einfach an: arriva gmbh | Personalabteilung Lörracher Str. 5a, 79115 Freiburg bewerbung@arriva-service.de

einfach so

Aufnahmetalente gesucht!

Das Foto-Gewinnspiel für Kasten-Knipser

Die blauen arriva-Briefkästen, wo immer sie auftauchen, sind kaum zu übersehen. Doch jetzt können Sie ihnen zu ganz besonderen Auftritten verhelfen: schnappen Sie sich einfach eine Kamera und schicken Sie uns ein möglichst ausgefallenes Bild von einem der arriva-Kästen (Teilnahmebedingungen* siehe unten). Wie Sie ihn dabei außergewöhnlich in Szene setzen, ob mit Gimmicks und Requisiten, Licht oder Perspektive überlassen – und unter den besten Einsendungen verlost arriva 2 Eintrittskarten für den Europapark in Rust!

Alle Einsendungen an: info@arriva-service.de oder postalisch arriva gmbh | Freibühlstraße 4 78224 Singen



themawechsel

Schöne Seltenheitswerte

Manche Marken sind deutlich teurer als das Papier, auf dem sie gedruckt sind ...



Von besonderem Interesse für Sammler ist natürlich die erste Briefmarke der Welt. Diese entstand am 1. Mai 1840 in Großbritannien und konnte ab dem 6. Mai verwendet werden.

Die königliche Erste

Sie wurde mit schwarzer Farbe gedruckt und zeigt das Profil der Königin Victoria. Ihr No-

minalwert beträgt nur einen Penny (daher die Bezeichnung „One Penny Black“), ihr Verkaufswert übersteigt, je nach Variante, die 200-Euro-Grenze.

Schnelle Thronfolge

Übrigens wurde die „One Penny Black“ schon bald von ihrer Nachfolgermarke „Penny Red“ abgelöst. Denn ursprünglich wurden die Entwertungen der Marke in roter Farbe vorgenommen, die allerdings leicht zu entfernen und auf schwarz schlecht zu sehen war. Darum gab es ab 1841 dann rote Marken mit schwarzen Poststempeln, besser lesbar und auch gegen findige Postbetrüger gut gefeit.

impresum

Ausgabe: 03/2014
Herausgeber: arriva gmbh, Lörracher Straße 5a, 79115 Freiburg, 0800/999 3 666

Redaktion/Konzept/Layout:
qu-int. marken | medien | kommunikation
Waldkircher Straße 12, 79106 Freiburg

*Teilnahmebedingungen: Um am Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Einsendungen eine Mindestpixelzahl von 1280 Pixel haben, sollten (als digitale Einsendung) zwischen 1 und 2 MB Größe haben, ausreichend scharf und gut belichtet sein. Einsendeschluss ist der 30.04.2014. Einsender unter 18 Jahren bedürfen der Zustimmung der Eltern. Eine Barauszahlung der Sachwerte ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. arriva behält sich vor, Einsendungen für Werbezwecke weiterzuverwenden.